

DIE GESCHICHTE VON R UND R

RAPUNZEL

Ich saß allein in meinem Turm mein ganzes kleines Leben.
Bei Hitze, Wind, bei Schnee und Sturm, hab fast die Hoffnung
aufgegeben.

Ich saß an meinem Fenster, schaute auf die Welt hinunter,
als ich das rote Käppchen sah, gar farbenfroh und munter.

Da rief ich einen Hilferuf ganz laut aus vollen Wangen:
"Oh, helft mir doch! Oh, helft mir doch!
Man hält mich hier gefangen."

ROTKÄPPCHEN

Die Mutter sandte mich hinaus mit Rotwein und mit Kuchen
durch unseren düster dichten Wald die Großmama besuchen.
Im Wald kam ich vom Wege ab, da ich mich ständig bückte.
Und weil ich's halt so gerne hab, die schönsten Blumen pflückte.

Da kam von fern ein Hilferuf. Ich hörte ihn mit Bangen.
"Oh, helft mir doch! Oh, helft mir doch!
Man hält mich hier gefangen!"

RO: Ich nahm die Beine in die Hand und lief in diese Richtung.

RA: Da kam das Käppchen angerannt direkt auf meine Lichtung.

RO: Ich sah gebannt zu ihr hinaus.

RA: Mir war vor Glück zum Schreien!

RO: Ich kletterte die Haare rauf,

RO & RA: nur um sie/mich zu befreien.

RO: Da kam von unten noch ein Ruf.

RO & RA: Wir schrien besorgt: oh je!

RA: Denn unten vor dem hohen Turm,

RO & RA: da stand die böse Fee!

RO: Wir dachten, es ist aus mit uns.

RO & RA: Wir heulten ach und weh!

RA: Dann hatte meine Freundin hier ne glänzende Idee.

RO: Idee!

RA: Idee!

RO: Ich hatte ne fette Idee!

RA: Sie hatte was?

RO: Ne Idee!

RA: Ne Idee!

BEIDE: Check this out!

